

Trausprüche (weitere Sprüche unter www.trauspruch.de)

aus dem Alten Testament

1. Mose 2,7+18-25

Gott, der Herr, machte den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.
Und Gott der Herr sprach: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe schaffen als sein Gegenüber.“ Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch. Und Gott der Herr baute eine Frau aus der Rippe und brachte sie zum Menschen. Da sprach der Mensch: „Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie 'Männin' nennen, denn sie ist vom Mann genommen.“
(Im Hebräischen heißt Mann = Isch und Frau = Ischa; daher „Männin“)

Ruth 1,16+17

„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“

Psalm 3,9

Bei dem Herrn findet man Hilfe. Dein Segen komme über dein Volk.

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 31,16

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 36,6

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, - und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Psalm 37,5

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 50,1

Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

Psalm 71,3

Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.

Psalm 103,2

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 121,3

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Psalm 121,8

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 138,8

Herr, deine Güte ist ewig. Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen.

Psalm 143,10

Lehre mich tun nach deinem Willen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

Sprüche 30,18+19

„Drei Dinge sind mir unbegreiflich, vier vermag ich nicht zu fassen: den Weg des Adlers am Himmel, den Weg der Schlange über den Felsen, den Weg des Schiffes auf hoher See, den Weg des Mannes bei der jungen Frau.“ (Einheitsübersetzung)

Prediger/

Kohelet 4,9-12

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein einzelner warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.

Hoheslied 8,6f.

(6) Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, (7) so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.

Jesaja 40,31

Die auf den Herrn vertrauen, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 59,1

Siehe, des Herrn Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, so dass er nicht hören könnte.

Jeremia 14,22

Du bist doch der Herr, unser Gott, auf den wir hoffen, denn du hast das alles gemacht.

Jeremia 17,7+8

Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.

aus dem Neuen Testament

Matthäus 5,9	Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Matthäus 19,4-6	Gott, der am Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: „Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zusammenzuleben. Die zwei sind dann eins , mit Leib und Seele.“ Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins . Was nun Gott zusammengefügt hat, das sollen Menschen nicht scheiden.
Matthäus 22,37-39	Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Lukas 11,9-10	„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“
Johannes 8,12	Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 13,34	Ein neues Gebot gebe ich euch. Liebt euch untereinander. Wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben.
Johannes 14,27	Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
Johannes 15,5	Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. wer in mir bleibt und ich in ihm, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
Römer 15,7	Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
1. Korinther 3,11	Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 13, 1+4-8	Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete - und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen - und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's zu nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbitten, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf, wo doch alles andere aufhören wird.
1. Korinther 13,13	„Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe - diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“
1. Korinther 16,14	„Lasst alles bei euch in Liebe geschehen.“
Galater 6,2	„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Gute Nachricht: „Einer soll dem andern helfen, seine Lasten zu tragen. So lebt ihr nach dem Gesetz, das Christus gegeben hat.“)
Epheser 4,32	„Seid zueinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“
Kolosser 3,12-15	„Ihr seid Gottes heilige und geliebte Auserwählte. Zeigt also herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit, Geduld. - ertragt und vergebt einander, wenn einer gegen den andern eine Klage hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so macht es auch. Vor allem aber die Liebe! Sie ist das Band der Vollkommenheit. In euren Herzen regiere der Friede Christi, in dem ihr zu einem Leib berufen seid. Und seid dankbar.“
1. Thessalonicher 5,16-18	Seid allezeit fröhlich; betet, ohne nachzulassen; seid dankbar für alles. Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.
1. Petrus 4,10	Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.
1. Johannes 3,18	„Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“
1. Johannes 4,16	Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.
1. Johannes 4,19	Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.
Hebräer 10,35	„Werft euer Vertrauen nicht weg, denn es findet reichen Lohn.“

Kirchhausen Süd	Kirchhausen Nord	Biberach / Gemeindebüro
PfarrerIn Cornelia Kohler-Schunk Deutschritterstr. 24 74078 HN-Kirchhausen Telefon (07066) 6106 Telefax 07135/93 60 955	Pfarrer Thomas Binder Untere Torstr. 3 74906 Bad Rappenau-Fürfeld Telefon (07066) 8125 Telefax (07066) 910254 eMail: pfarramt@kirche-fuerfeld.de	Pfarrer Erhard Mayer Sekretärin Elke Gräßle Erhard-Schnepf-Gasse 6 78078 HN-Biberach Telefon (07066) 901123 Telefax (07066) 901124 eMail: erhard.mayer@gmx.de